**  
  
  
  
   
  
Das SCHWARZE GRÜTZE**

**Kult-Weihnachtsprogramm  
  
„Endstation Pfanne -   
was bleibt ist eine Gänsehaut!“**

****Alle Jahre wieder servieren die beiden Herren der Schwarzen Grütze ihren ganz   
speziellen schwarzhumorigen Liederpunsch. Ganz ohne weihnachtlichen Kitsch,   
ganz ohne süßlichen Zuckerguss machen Stefan Klucke und Dirk Pursche das,   
was sie am besten können: Sie erzählen bitterböse und zum Schreien komische   
Geschichten rund um das Fest. Als Bühnenbild dient ihnen ein Haus, dessen Fenster   
sich wie beim Adventskalender öffnen lassen. Und mit jedem geöffneten Fenster   
öffnet sich der Blick auf eine neue skurrile Situation, einen neuen bitterkomischen  
Abgrund.

Es ist stark, wie sich am Schluss alle Fäden   
der Geschichten miteinander verknüpfen,   
selten wurde uns auf der besinnungslosen   
Jagd nach der Besinnlichkeit so witzig der   
Spiegel vorgehalten.

Das Programm „Endstation Pfanne,   
was bleibt ist eine Gänsehaut“ ändert sich   
von Jahr zu Jahr nur geringfügig, der Torso   
bleibt stets gleich. Dennoch strömen die   
Fans alle Jahre wieder aufs Neue im   
Dezember in Scharen herbei.   
  
Und wenn schon die Kinder der   
Gäste anrührend mitsingen:   
„Ich habe einen Weihnachtsmann   
erschossen…“, dann kann man das   
durchaus als Kult bezeichnen.